

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Mittwoch, 26.02.2020, im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesenheit:CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf  
 Gochermann, Josef, Prof. Dr.  
 Haselkamp, Anneliese  
 Klaus, Markus  
 Lütkecosmann, Josef  
 Merschhemke, Valentin **Vorsitzender**  
 Schnittker, Alois  
 Selhorst, Angelika **Vertretung für**  
**Herrn Hans-Peter Egger**  
 Wenning, Thomas, Dr.  
 Wobbe, Ludger **16.50 bis 17.45 Uhr**

SPD-Kreistagsfraktion

Gernitz, Renate **s.B.**  
 Hülk, Birgit  
 Jahn, Klaus **s.B.**  
 Köstler-Mathes, Marita

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Kübber, Florian  
 Rawe, Margret **s.B.**

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine **s.B.**

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang **s.B.**

Beratendes Mitglied als Vertreter des Kreissportbundes

Heuermann, Bernd

Beratendes Mitglied als Vertreter der kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)

Helmich, Benedikt

Beratendes Mitglied als Vertreter der evang. Kirche (in Schulangelegenheiten)

Hirse Korn, Dirk

Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)

Zeuner, Dirk **Leiter Regionale Schulberatungsstelle**

Referenten zu TOP 2 (öffentlicher Teil)

Thomaßen, Jürgen **Thomaßen Consult**  
 Bohm, Enrico **Thomaßen Consult**

Verwaltung

Schütt, Detlef  
 Twilling, Gregor  
 Mohring, Wilfried  
 Katz, Anna  
 Volmer, Heinrich  
 Außendorf, Johanna, **Schriftführerin**  
 Deuker, Sandra

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulkonrektorin Gillmann  
**stellv. Schulleiterin der Peter-Pan-Schule**  
 Sonderschulkonrektorin Lauterbach  
**stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule**  
 Sonderschulrektorin Marre  
**Schulleiterin der Peter-Pan-Schule**  
 Studiendirektor Nee  
**stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs**  
 Oberstudiendirektorin Neuser  
**Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs**  
 Studiendirektorin Reller  
**stellv. Schulleiterin des Pictorius-Berufskollegs**  
 Sonderschulrektor Rotherm  
**Schulleiter der Pestalozzischule**  
 Oberstudiendirektor Schneider  
**Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs**  
 Sonderschulrektorin Siehoff  
**Schulleiterin der Steverschule**  
 Studiendirektorin Tekstra  
**stellv. Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs**  
 Sonderschulkonrektorin Willems  
**stellv. Schulleiterin der Steverschule**

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2019  
Vorlage: SV-9-1605
- 2 Medienentwicklungsplanung für die Schulen des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1606
- 3 Förderung aus dem Digitalpakt für die Berufskollegs und Förderschulen des Kreises Coesfeld; Mittelverplanung unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung  
Vorlage: SV-9-1607
- 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-9-1605

**Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2019**

Vors. Merschhemke begrüßt den Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle, Herrn Zeuner, und bittet um Bericht über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

Herr Zeuner gibt – auch im Vergleich zu den Berichtszahlen des Jahres 2018 – anhand einer Power-Point-Präsentation einen detaillierten Überblick. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beige-fügt.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Zeuner für den kurzen und sehr aussagekräftigen Vortrag.

Im Anschluss informiert Dez. Schütt über das jährliche Planungsgespräch, in dem regelmäßig die strategische Planung und Zielvereinbarungen zu Aufgaben- und Angebotsschwerpunkten abgestimmt werden.

Für das Jahr 2020 bestehe ein Schwerpunkt darin, die Zusammenarbeit mit anderen sozialen/ psychosozialen Diensten zu optimieren sowie neue Beratungs- und Präventionsmaßnahmen in Sachen „Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus und Salafismus“ zu entwickeln. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Besetzung der hierfür vorgesehenen 0,5 Stellen nach einem ersten Ausschreibungsverfahren erfolglos geblieben ist und derzeit ein zweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werde.

Er teilt ferner mit, dass Ministerin Gebauer aktuell erneut eine Aufstockung um weitere insgesamt 100 Stellen über zwei Jahre angekündigt habe. Nach welchem Schlüssel diese verteilt werden sollen, sei eine von vielen noch offenen Fragen, über die noch weitere Gespräche zu führen seien. Ebenso kritisch sei zu hinterfragen, ob die derzeitige Arbeitsmarktlage diese Anzahl überhaupt hergibt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-9-1606

**Medienentwicklungsplanung für die Schulen des Kreises Coesfeld**

Vors. Merschhemke begrüßt Herrn Bohm und Herrn Thomaßen vom Gutachterbüro Thomaßen Consult und bittet um Vorstellung der Medienentwicklungsplanung 2020 bis 2025 für den Kreis Coesfeld. Herr Thomaßen erläutert vorab, dass es hierzu einen Textband gebe, welcher den Ausschussmitgliedern mit Einladung zur Sitzung zugegangen sei, aber auch eine nach Berufskollegs und Förderschulen getrennte Kalkulation, die ausschließlich das Zahlenwerk abbilde und dem Schulträger vorliege.

Für seine heutige Präsentation habe er eine Zusammenfassung erstellt, um die Kernpunkte verständlich und übersichtlich dem Ausschuss nahe zu bringen. Anhand der Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beige-fügt ist, erläutert er sodann den Medienentwicklungsplan.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Thomaßen und lobt die prägnante Zusammenfassung, die nun zu einem guten Verständnis des doch sehr umfangreichen Plans geführt habe.

Mitglied Schäfer fragt, wie es sich mit den auf Seite 15 der Präsentation dargestellten Kosten für Hardware verhalte. Ihres Wissens nach gelte eine 20 %-Deckelung für Endgeräte. Herr Thomaßen erläutert, dass er unter Hardware neben Präsentationsgeräten auch Endgeräte subsumiert habe. Dez. Schütt ergänzt, dass die 20 %-Deckelung für Berufskollegs nicht gelte.

Ktabg. Wobbe findet die von Herrn Thomaßen angekündigte Zusammenarbeit mehrerer Kommunen für den Support sehr gut, da das die Fahrzeiten verkürze und einen erheblichen Synergieeffekt habe, den man sich auch in anderen Bereichen wünsche.

MA Mohring ergänzt, dass in der letzten Sitzung des Arbeitskreises Träger eine Anfrage gestellt worden sei, welche Kommunen sich zu einer interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Erstellung eines Gutachtens für eine gemeinsame Support-Lösung bereit erklären könnten. Bislang seien zehn positive Rückmeldungen dazu eingetroffen. Es bestehe auch die Hoffnung auf Förderung dieses Projektes durch das Heimatministerium.

Zunächst dankt Ktabg. Lütkecosmann für das gute Konzept. Ihm sei vor allem sehr daran gelegen, in den Blick zu nehmen, dass und in welchem Maße die Jahre nach 2025 zu finanzieren seien, die Fortbildungen – eigentlich Landessache – höchste Priorität haben müssten und sich an den Berufskollegs stetig neue fachliche Techniken und Herausforderungen – Stichwort Industrie 4.0 – zeigten. All das sei sehr kostenintensiv und müsse bei der weiteren Planung beachtet werden.

Herr Thomaßen gibt an, in der Planung die Grenze zur industriellen Ausstattung gezogen zu haben. Er bejaht zudem die Frage von Ktabg. Köstler-Mathes, ob ihm die Medienkonzepte der einzelnen Schulen vorgelegen hätten. Auch ihre weitere Frage, ob sich Unterschiede im Support an den jeweiligen Schulen zeigten und von ihm berücksichtigt worden seien, bejaht er. Er habe im Plan skizziert, dass der Support durch Kreismitarbeiter und durch Drittfirmen geleistet werde und es derzeit Handlungsbedarf gebe.

Zur Frage von Ktabg. Köstler-Mathes, wie die Jahresbilanzgespräche aussehen werden, führt Herr Thomaßen aus, dass diese von Verwaltung und den Schulen geführt würden; sollte eine Moderation durch ihn gewünscht werden, stehe er zur Verfügung. Die Kosten der Jahresbilanzgespräche habe er im Budget einkalkuliert.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-9-1607

#### **Förderung aus dem Digitalpakt für die Berufskollegs und Förderschulen des Kreises Coesfeld; Mittelverplanung unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung**

Dez. Schütt skizziert die Sitzungsvorlage und erklärt, dass im Beschlussvorschlag die für das Jahr 2020 geplante Summe benannt sei, der ausgewiesene Eigenanteil sich aber informationshalber auf die Gesamtfördersumme beziehe.

Zudem werde in der Sitzungsvorlage die gesamte Finanzstruktur dargelegt, indem aufgezeigt werde, welche Mittel neben dem Digitalpakt aus dem „regulären Haushalt 2020“ sowie aus den in 2019 nicht verausgabten investiven Mitteln, für Maßnahmen vorgesehen sind.

Er verweist auch darauf, dass u.a. im Ergebnisplan 2020 je Berufskolleg Beträge für die Einweisung der Lehrkräfte in die Endgeräte eingestellt seien.

Ktabg. Lütkecosmann betont, dass die Einarbeitung für Schulen und Lehrer sicher ein Kraftakt werde und schlägt vor, Lehrpersonen mit dem entsprechenden Know-how auf Honorarbasis in die Einweisung der Kolleginnen und Kollegen einzubinden.

Mitglied Kaltegärtner hinterfragt, wie bei einem Bedarf von je einem Mitarbeiter pro Berufskolleg der Support erfolge, da es von den Schulen selbst nicht machbar sei.

AL Twilling erläutert, dass derzeit ein Kreismitarbeiter für den Support zur Verfügung stehe. Ein weiterer Mitarbeiter befinde sich zurzeit in Ausbildung und käme in 2020 hinzu; für 2021 sei die Planung ebenso, so dass auf Sicht insgesamt drei Kreismitarbeiter für den Support zur Verfügung stünden. In der Übergangszeit müsse man sicherlich Drittfirmen beauftragen, was darüber hinaus in Spezialanwendungen auch zukünftig weiterhin der Fall sein werde.

Auf Anfrage von Ktabg. Küber bestätigt Dez. Schütt, dass die Schulen in sämtliche Planungen einbezogen und beteiligt worden seien.

Sodann lässt Vors. Merschhemke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird folgender Beschlussvorschlag empfohlen:

Der vorgelegten Planung über in 2020 vorgesehene Maßnahmen zur Umsetzung des Digitalpaktes in Höhe von rund 1.042.000 € mit einem Eigenanteil in Höhe von 303.525 € wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

## **TOP 4 öffentlicher Teil**

### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Dez. Schütt teilt mit:

#### **1. zdi-Antrag auf Förderung aus dem Programm EFRE**

Das zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld bereitet derzeit einen Antrag auf Förderung, im Rahmen des Europäischen Programms EFRE-zdi III Teilprogramm 2 – „Entwicklung von MINT-Angeboten, die neue, in der Region noch nicht ausreichend berücksichtigte MINT-Themen erfahrbar machen“ – vor.

Gefördert werden soll das Vorhaben „Überprüfung und Erschließung des Potenzials vorhandener Ausbildungswerkstätten zur Erfahrbarmachung neuer MINT-Themen in der Region“.

Im Projektzeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.04.2022 soll ermittelt werden, welches Potential in

der Nutzung schon vorhandener Ausbildungswerkstätten in Unternehmen, Institutionen und Berufskollegs im Kreis Coesfeld im Hinblick auf eine Nutzung als außerschulische MINT-Lernorte liegt.

Mit und in diesen Standorten sollen Maßnahmen entwickelt werden, zu denen Schülerinnen und Schüler in die Werkstätten kommen und dort aktiv tätig werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird bei der Entwicklung von Lernangeboten zu aktuellen Themen liegen (z.B. Digitalisierung, Klimawandel, erneuerbare Energien und mehr). Bisher noch nicht abgedeckte Bedarfe und Themen sollen ermittelt werden und in die langfristige Planung einbezogen werden.

Zurzeit befindet sich das Vorhaben in der Phase der Antragsformulierung und Unternehmensakquise. Die Antragsstellung ist für März vorgesehen. Fördergegenstand wird im Wesentlichen die Finanzierung der personellen Besetzung zur Umsetzung des Projektes (0,5 Stelle EG S 15) sein.

Das EFRE-Programm sieht eine Förderung von 50% der Maßnahmekosten vor. Für den Haushalt/Stellenplan 2020 wurde bereits der notwendige Eigenanteil eingeplant (anteilige Personalkosten für 0,25 Stelle ab 01.10.2020)

Mit der Umsetzung der im Projekt entwickelten Konzeption ab 2022 können/werden sich Bedarfe in finanzieller Hinsicht ergeben.

Es ist - zusätzlich zu einer möglichen neuen Förderung – zu erwarten, dass Beiträge einerseits von Unternehmen abgedeckt werden können, andererseits aber auch eine Co-Finanzierung mit Kreismitteln notwendig wird. Dies wäre für die Beratungen der Haushalte ab 2022 zu berücksichtigen.

## **2. Eckpunkte zur Stärkung und Weiterentwicklung der Berufskollegs in NRW**

Mit Schreiben vom 31.01.2020 hat der Landkreistag das Positionspapier „Eckpunkte zur Stärkung und Weiterentwicklung der Berufskollegs in NRW“ übersandt.

Im Eckpunktepapier werden insgesamt acht Kernforderungen erhoben, u.a.:

- die Flexibilisierung der Fachklassenbildung, die besonders im kreisangehörigen Raum entscheidend für die Sicherung und Weiterentwicklung von betrieblichen Ausbildungsplätzen vor Ort ist,
- den Ausbau der Förderung für besondere Zielgruppen wie Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund,
- eine auf die besonders hohen technischen Anforderungen der Berufskollegs zugeschnittene Digitalisierungsförderung.

Insgesamt wird eine gleichberechtigte Förderung der Berufskollegs gegenüber Fachhochschulen und Universitäten und ein höherer Stellenwert der beruflichen Bildung in den Berufskollegs, insbesondere im kreisangehörigen Raum, in der schul- und bildungspolitischen Diskussion im Land Nordrhein-Westfalen eingefordert.

Die Initiative zu dem Positionspapier entstand u.a. auch aufgrund einer - federführend durch den Kreis Coesfeld - verfassten Stellungnahme der Münsterlandkreise vom 18.03.2018 „Berufskollegs im ländlichen Raum“. Bereits in dieser Stellungnahme befinden sich Kernforderungen des jetzt veröffentlichten Eckpunktepapiers.

Auch an der Arbeitsgruppe beim LKT zur Erarbeitung des Eckpunktepapiers erfolgte eine aktive Beteiligung seitens des Kreises Coesfeld.

Inhaltlich begründet sich die intensive Beteiligung des Kreises Coesfeld auch aus den intensiven Erörterungen der Thematik in den insgesamt zehn Sitzungen der Begleitgruppe „Schulentwicklungsplanung der kreiseigenen Berufskollegs“, die bereits seit April 2017 stattgefunden haben.

Das Positionspapier ist online unter folgender Adresse abrufbar:

<https://www.lkt-nrw.de/aktuelles-und-presse/alle-meldungen/berufskollegs-gleichwertig-mit-hochschulen-foerdern>

Soweit entsprechender Bedarf angemeldet wird, können zudem über den Kreis Coesfeld Druckexemplare beim LKT angefordert werden.

### **3. Terminvormerkung „Bildungssymposium“**

Am Pictorius-Berufskolleg ist für den 23.04.2020 ab 18.00 Uhr ein „Bildungssymposium“ vorgesehen, zu dem Ministerin Gebauer ihr Kommen zugesagt hat. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport werden um Terminvormerkung gebeten und sind zur Teilnahme an dem Vortrags-, Diskussions- und Rahmenprogramm freundlichst eingeladen.

Hinweis:

*Die Technikmesse am Pictorius Berufskolleg sowie das Bildungssymposium sind zwischenzeitlich abgesagt worden.*